

Vorbeugen oder Heilen?

Von wem stammt die Wissenschaft der Präventiv-Medizin?
Wer hat geholfen, das Leben von Millionen zu retten?

*Lieber Andreas!**

Heute wollen wir uns kurz dem sehr interessanten Bereich Bibel und Gesundheit zuwenden.

Präventiv-Medizin

„Die Wissenschaft der Präventiv-Medizin stammt von Mose, dem Genie, das vor über dreitausend Jahren das Volk Israel aus der ägyptischen Sklaverei herausführte. Die Bibel berichtet, dass er von Gott dazu inspiriert wurde, die ersten Hygienegesetze der Geschichte aufzustellen. Mose verhängte nicht nur eine Quarantäne über Leute mit ansteckenden Krankheiten, er entwickelte auch ein wissenschaftliches Gesundheits-

wesen, das sauberes Wasser garantierte und die richtige Abfallentsorgung gewährleistete. Er war in seinem Wissen über Krankheiten und ihrer Eindämmung seiner Zeit Jahrhunderte voraus.

Was die neuere Zeit betrifft, geschah die wissenschaftliche Erleuchtung erst im 19. Jahrhundert, als Pasteur entdeckte, dass viele Krankheiten durch Mikroorganismen hervorgerufen werden.

Erst seit 125 Jahren betreiben wir mit wissenschaftlichem Ernst die Krankheitsvorbeugung, anstatt dass wir nur Krankheiten behandeln.“

[Etwa 1960] „hat man die Präventiv-Medizin neuerlich entdeckt, als sich nämlich das Schwergewicht von den Infektionskrankheiten zur neuen Epidemie der degenerativen Erkrankungen verschob – zu den Herzgefäßkrankheiten, den Schlaganfällen, zum Bluthochdruck, zur Diabetes, Arthrose und zum Krebs.

* Der Name wurde frei gewählt.

Man fand heraus, dass diese Krankheiten durch ein gesteigertes Bewusstsein für die eigene „Ökologie“ vermieden werden könnten. Diese so genannten „Lebensstil-Krankheiten“ könnten primär durch persönliche Anstrengung vermieden werden.“¹

Stolz und Vorurteil gegen Beweise

Ein enormes Hindernis sowohl für die biblischen als auch gesundheitlichen Erkenntnisse sind Stolz und Vorurteil. Ein deutliches Beispiel dafür ist das Schicksal von Dr. Semmelweis.

Wien war um 1840 als Hochburg der Medizin bekannt. Im Wiener Allgemeinen Krankenhaus, eine der bekanntesten Universitätskliniken jener Zeit, starb auf der Entbindungsstation fast jede sechste Patientin. In anderen Krankenhäusern der Welt sah es ähnlich aus. Waren die Frauen gestorben, brachte man sie in den Sezierraum. Jeden Morgen war es dann die erste Pflicht der Ärzte und Studenten diese verstorbenen Frauen zu untersuchen.

Danach setzten die Ärzte – ohne ihre Hände zu waschen – die Untersuchungen in den Entbindungsstationen fort.

Um 1840 übertrug man dem jungen Arzt Dr. Semmelweis die Leitung einer dieser Entbindungsstationen. Er gewann den Eindruck, weil gerade die Frauen krank wurden und starben, die vorher von Professoren und Ärzten untersucht worden waren, dass hier ein Problem sein könnte. Daher ordnete er an, dass jeder Arzt und Student, der an der Leichenschau beteiligt war, sorgfältig die Hände zu waschen hätte, bevor er weitere Patienten in der Entbindungsstation untersucht.

Im April 1847, bevor die Anordnung in Kraft trat, starben auf dieser Station 57 Frauen. Im Juni starb nur noch eine von 42 Frauen. Im Juli nur noch jede 84. Die Statistiken bewiesen einwandfrei, dass tödliche Infektionskrankheiten von den Leichen auf lebende Patienten übertragen worden waren.

Nach einem bestimmten Vorkommnis, ordnete Dr. Semmelweis an, dass man sich auch nach jeder Untersuchung eines Patienten sorgfältig die Hände zu waschen hatte. Sofort erhoben sich Proteste gegen das unsinnige Hände waschen. Aber die Sterblichkeitsziffer sank. Und das Ergebnis:

Die Vorgesetzten verlachten und kritisierten ihn dermaßen, dass sein Jahresvertrag nicht verlängert wurde. Er konnte in Wien innerhalb von acht Monaten keine neue Anstellung mehr erhalten. Sein Nachfolger ließ die Waschbecken wieder herausreißen, obwohl die Maßnahme eine 14 fache Verbesserung

¹ (Aus „Natürlich gesund – Leben mit NEW-START“ von Dr. med. V. W. Foster, Top Life Center, S. 144 – gekürzt)

gebracht hatte. Die Sterblichkeitsrate erreichte bald wieder die alten erschreckenden Zahlen.

Dr. Semmelweis ging dann nach Budapest. Dort führte er dieselben Maßnahmen mit denselben guten Ergebnissen durch. Und wieder wurde er von vielen Kollegen missachtet. Er schrieb ein wissenschaftlich ausgezeichnet fundiertes Buch über seine Arbeit, das seine Gegner jedoch nur zu bitterem Sarkasmus anspornte. Dr. Semmelweis brach zusammen, verlor sein Denkvermögen und starb später in einer Nervenheilanstalt.

Vorurteile können stark sein. Wir wollen bedenken, dass die Menschen, die diese Vorurteile hatten, hoch gebildete Personen waren. Leider ist das Problem Vorurteil heute noch genau so aktuell. Nicht nur im gesundheitlichen Bereich, sondern auch gegenüber der Bibel.

Nun wollen wir sehen, was die Bibel zu diesem gesundheitlichen Anliegen mitteilt.

Vor über 3.000 Jahren „gab Mose bereits genaue Anweisungen über eine sichere Methode des Händewaschens, und zwar nach der Berührung eines Toten oder eines ansteckend erkrankten Menschen.“² Bei den Juden war daher dieses Problem nicht vorhanden.

Für uns heute sind diese Handhabungen selbstverständlich.

Wie wurde man im 14. Jahrhundert der Pest Herr?

„Eine andere Plage, die das Mittelalter offensichtlich verfinsterte, war der ‚Schwarze Tod‘ (Pest). Im 14. Jahrhundert fielen diesem Massenmörder schätzungsweise allein 60 Millionen Menschen zum Opfer. „Es war die größte Katastrophe, die je über die Menschen hereingebrochen ist.“³

„Und was brachte nun die verheerenden Seuchen unter Kontrolle? ... Sobald sich die europäischen Völker von der Wirksamkeit der biblischen Quarantänevorschriften überzeugt hatten, wurden sie der Lepra Herr. Gegen den ‚Schwarzen Tod‘ wendeten sie die gleichen Methoden an. Millionen Menschen wurden gerettet.“⁴

Wie konnte man im 18. Jahrhundert tödliche Epidemien überwinden?

Was trug dazu bei im Mittelalter die verheerenden Seuchen wie Ruhr, Cholera und Typhus, die Millionen Menschen dahin rafften, zu überwinden? Mit einem Satz kennzeichnet die Bibel den Weg zur Bekämpfung tödlicher Epidemien wie Typhus, Cholera und Ruhr: „*Auch sollst du draußen vor dem Lager einen Platz haben, wohin du zur Notdurft hinaus gehst. Und du sollst eine Schaufel haben, und wenn du dich draußen setzen willst, sollst du damit graben; und wenn du gegessen hast, sollst du zuscharren, was von dir gegangen ist.*“⁵ (Deuteronomium = 5. Mose 23,13,14)

² Dr. S. J. McMillen in „Vermeidbare Krankheiten – Argumente eines Arztes anhand der Bibel“, Ausaat-Verlag, Seite 13 – Diesem Buch ist auch der Bericht über Dr. Semmelweis, gekürzt, entnommen. Das Buch erlebte viele Auflagen und wird nicht mehr gedruckt.

³ Dr. McMillen, S. 9

⁴ Dr. McMillen S. 10

⁵ Dr. McMillen, S. 11

Die Bibel war der Wissenschaft 4.000 Jahre voraus

„Gebärmutterkrebs ist eine weit verbreitete Krebserkrankung bei Frauen. Er umfasst 25% aller Krebserkrankungen. Anfang des 20. Jahrhunderts stellte Dr. Hiram N. Wineberg bei gründlicher Durchsicht der Krankenberichte im New Yorker Berg Sinai Krankenhaus fest, dass Gebärmutterkrebs bei jüdischen Frauen verhältnismäßig wenig vorkommt.

Eine große im Jahr 1954 in Boston durchgeführte Untersuchung an 86.214 Frauen ergab ferner, dass Gebärmutterkrebs bei nichtjüdischen Frauen 8 mal häufiger anzutreffen ist als bei Jüdinnen.

Worauf ist das zurückzuführen? Die Krebsforscher geben unumwunden zu, dass dieses auffallende Freisein von Krebs auf die Praxis der Beschneidung jüdischer Männer zurückzuführen ist – die Abraham auf Geheiß Gottes vor 4.000 Jahren einführte.“⁶

Bei den Nachforschungen und Studien über die Beschneidung stellte man fest, dass die Bibel sagt: *‘Jedes Knäblein, wenn’s acht Tage ist, sollt ihr beschneiden’* (Genesis = 1. Mose 17,12)

Warum am 8. Lebenstag?

„Da Vitamin K [Blutgerinnungsfaktor] bis zum 5. oder 7. Tag noch nicht durch den Darm des Säuglings gebildet wird, ist der

sicherste Tag einer Beschneidung der 8., geheimnisvoller Weise der Tag, an dem Gott Abraham gebot, Isaak zu beschneiden.

Ein weiterer Blutgerinnungsfaktor ist Prothrombin. Am 3. Tag sind erst 30 Prozent vorhanden. Am 8. Tag ist das Prothrombin mit überdurchschnittlichen 110% vorhanden. Augenscheinlich hat ein acht Tage altes Baby mehr Prothrombin zur Verfügung als an jedem anderen Tag des Lebens. Man kann nicht umhin festzustellen, dass vom Standpunkt des Vitamin K und des Prothrombins der achte Tag als der geeignetste für die Beschneidung ausersehen wurde. Ein Wunder Gottes!

Auf dem Hintergrund dieser wissenschaftlichen Ergebnisse darf man kaum annehmen, dass Abraham eigenmächtig diesen Termin wählte. Weder er noch seine Zeitgenossen aus Ur in Chaldäa waren jemals beschnitten worden.“⁷

Eine besondere Verheißung Gottes

„Als Mose die Israeliten aus Ägypten führte, gab Gott ihm und seinem Volk eine bemerkenswerte Verheißung:“

„Wirst du der Stimme deines Herrn, deines Gottes gehorchen und tun, was recht vor ihm ist, und merken auf seine Gebote und halten alle seine Gesetze, so will ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn ich bin der Herr, dein Arzt.“ (Exodus = 2. Mose 15,26)

‘Keine dieser Krankheiten ...’ Welch eine Verheißung!“⁸

⁶ Dr. McMillen, Seite 16-18

⁷ Dr. McMillen, Seite 19.20, teilweise gekürzt

⁸ Dr. McMillen, Seite 8

‘Ein gesunder Lebensstil, unterstützt das Glück schon in diesem Leben und hilft uns bei der Vorbereitung auf das ewige Leben.’⁹

„Reine Luft, Sonnenschein, Mäßigkeit, Ruhe, Bewegung, richtige Ernährung, die Anwendung von Wasser, Vertrauen in die göttliche Kraft – dies sind die wahren Heilmittel. Ein jeder sollte die Heilkräfte der Natur kennen und wissen, wie sie anzuwenden sind.“¹⁰

Großuntersuchungen

Die Kirche der Siebenten-Tags Adventisten, die sich in ihrem Glauben nur auf die Bibel gründet, ist seit 150 Jahren neben ihrem starken Engagement für die Heilung von Kranken, aktiv in der Präventiv-Medizin. Die Auswirkungen zeigen sich in über 150 wissenschaftlichen Studien. Adventisten sind gesünder und haben weltweit eine höhere Lebenserwartung als die Durchschnittsbevölkerung und das in allen Ländern der Welt.

Hier das Ergebnis einer der ersten Studien, die großes Interesse auslöste.

Eine Großuntersuchung in Kalifornien über zehn Jahre ermittelte die Todesursachen von 57.000 Siebenten-Tags-Adventisten und 57.000 Vergleichspersonen, die dasselbe Geschlecht, Wohnort und Beruf hatten. Die Adventisten hatten weniger:

64% Herzkrankheiten
51% Krebs
75% Erkrankungen der Atmungsorgane
46% Schlaganfall.

Und weil sie weniger Krankheiten hatten wie die 57.000 Vergleichspersonen wurden sie auch 5-6 Jahre älter.

Was sind die Hauptgründe für die besseren Ergebnisse?

1. Eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus. Über diesen Bereich sagte Prof. A. Jores auf einem Internisten-Kongress in Wiesbaden, dass sich in der Tat 50% aller Krankheiten vermeiden lassen, wenn der Mensch von der Botschaft des Heils wirklich erfasst ist im Sinne der Bekehrung.¹¹ Hier geht es um die persönliche Beziehung zu Jesus Christus, nicht um Konfessionsfragen.

Dasselbe betont Don Mackintosh: „Die wirkliche Not unserer Zeit ist nicht einfach Gesundheitserziehung – wir haben ausgezeichnete Informationen. Was notwendig ist, ist Gesundheitsinformation, verbunden mit der Kraft sie in die Praxis umzusetzen, es geht um die Kraft zur Veränderung“¹² Diese Kraft kommt aus dem Evangelium. Paulus sagte: Ich

¹¹ Prof. Arthur Jores war ein deutscher Mediziner und Mitbegründer der wissenschaftlichen Psychosomatik; ab 1950 Rektor der Universität Hamburg. Quelle des Zitats leider verlegt.

¹² Don Mackintosh, Direktor von Newstart Global, Weimar/USA, zitiert in „D’Sozo“ von Dave Fiedler (Remnant Publications), Forword

⁹ Auf den Spuren des großen Arztes, S. 109

¹⁰ Der Weg zur Gesundheit, E.G.White, Inter-Euro Publishing, S. 85

schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft [Griechisch: dynamis] Gottes... Röm. 1,16 (siehe Andreasbrief Nr. 14 – Leben in der Kraft Gottes – Wie?)

2. Beachtung der biblischen Erkenntnisse für den Lebensstil.

Ich möchte schließen mit dem Wunsch Gottes für jeden Menschen: „*Mein Lieber, ich wünsche, dass dir's in allen Stücken wohlgehe und du gesund seiest, so wie es deiner Seele wohl geht.*“ (3. Joh. 2)

Mit herzlichen Grüßen

Helmut

Du wirst Freude haben, biblische Prophezeiungen kennzulernen durch die folgende Andreasbriefe

Andreasbrief 1: Der christliche Glaube auf dem Prüfstand

- Er steht und fällt mit der klaren Beantwortung von drei Fragen.

Andreasbrief 8: Prophezeiungen über Jesus Christus

- Wahrscheinlichkeit der Erfüllung 1:10¹⁷
- Über die Kleidung des Gekreuzigten: Teilweise verteilen und teilweise verlosen
- Ihm wird kein Bein gebrochen. Die römischen Soldaten ignorieren ihren Befehl und tun was in den Prophezeiungen vorausgesagt war, ohne dies zu wissen.
- Verrat für 30 Silberlinge mit 8 Einzelheiten.

Andreasbrief 9: Prophezeiungen über vier Städte ...

- die buchstäblich in Erfüllung gegangen sind, obwohl ihre mathematische Wahrscheinlichkeit bei 1:200 Billionen liegt.
 - Das Goldene Tor von Jerusalem
 - Die seltsame Felsenstadt Petra
 - Das sagenumwobene Babylon
 - Blüte und Untergang von Tyrus



Buch: € 15,-

Natürlich gesund - Leben mit Newstart

Anleitung zu einer gesunden und glücklichen Lebensweise

Zivilisationskrankheiten nehmen von Jahr zu Jahr zu. Dem öffentlichen Gesundheitswesen droht ein finanzieller Kollaps. Der persönlichen Gesundheitsvorsorge kommt daher immer größere Bedeutung zu. Wie diese aussehen kann und wie viel sie kostet, will uns das Buch von Vernon, W. Foster, M.D. mitteilen.

DIN A5, 256 Seiten, Paperback

Tip

Geschenk



8 Schritte zur Gesundheit – Ein Geschenk für Dich

Übersicht über die 8 Heilfaktoren: Ernährung, Wasser, Sonnenschein, Frische Luft, Bewegung, Ruhe, Mäßigkeit, Vertrauen.

Was können wir gegen Zivilisationskrankheiten durch die acht natürlichen Heilmittel tun? Hier gibt es die Antworten. Mit Rezeptteil.

Kostenlose Bestellung für 1 Broschüre bei Wertvoll leben (siehe Rückseite)

Gottes Botschaft für unsere Zeit (8 CDs MP3 mit 80 Vorträgen)

1. Ist die Bibel glaubwürdig?
2. Die Sensation von Qumran
3. Wie kann ich Gott kennenlernen?
4. Wie erhält mein Leben wieder einen Sinn?
5. War Jesus wirklich Gottes Sohn?
6. Tatsachen über ein leeres Grab
7. Ein liebevoller Gott und so viel Leid?
8. Glaubensheilungen im 20. Jahrhundert
9. Wie erlebe ich Gebetserhörungen?
10. Wie erlebe Ich Hilfe in aussichtslosen Fällen?
11. Wie treffe ich richtige Entscheidungen?
12. Ein glückliches Heim
13. Wie werden meine Lebensprobleme gelöst?
14. Wo ist der Himmel?
15. Boten aus dem Weltall
16. Wie werde Ich ein Christ?
17. Wie erhalte Ich ewiges Leben?
18. Wie beginne ich ein neues Leben?
19. Fünf Tatsachen sichern das ewige Leben
20. Wie erhalte ich echte Lebensfreude?
21. Wer zahlt das Lösegeld?
22. Wie bleibe ich ein Christ?
23. Wie erhalte ich Vergebungsbereitschaft?
24. Welche Aufgabe hat der Heilige Geist?
25. Wie werde ich vom Heiligen Geist erfüllt?
26. Ist das Zungenreden eine Gabe Gottes?
27. Wie lebe ich in inniger Gemeinschaft mit Jesus?
28. Wie kann ich vergeben und vergessen?
29. Wie erhalte ich ein reines Gewissen?
30. Wie kann ich Menschen richtig lieben?
31. Wie gewinne ich Menschenherzen?
32. Wie wird man ein Zeuge?
33. Wie bleibe ich in Versuchungen Sieger?
34. Gott ist der Eigentümer – Ich bin sein Verwalter
35. Wie erlebe ich den Segen Gottes?
36. Jesus liebt dich! – Was heißt das?
37. Jünger aussehen, sich besser fühlen, länger leben
38. Gesundheit schenkt Lebensglück
39. Araber und Israel: Kommt es zur Versöhnung?
40. Ein babylonischer Königstraum
41. Wohin steuert unsere Welt?
42. Wer ist der kommende Weltherrscher?
43. Wer bestimmt den Ablauf der Weltgeschichte?
44. Welchen großen Fehler beging die Menschheit?
45. Passionsspiele in der Wüste
46. Wie genau ist Gottes Geschichtsfahrplan?
47. Hoffnungsbotschaft für eine Welt in Verzweiflung
48. Gottes Liebe schützt mein Leben
49. Herzensfrieden mit 10 einfachen Schritten
50. Welcher Irrtum kostet viele das Leben?
51. Schöpfung oder Entwicklung?
52. Welche Bedeutung hat der Gedenktag Gottes?
53. Der Geburtstag unserer Welt und seine Geschichte
54. Das schwierigste Problem der Christenheit
55. Warum gibt es so viele Kirchen?
56. Ein unerfreuliches Thema
57. Freude am Ruhetag
58. Welche Kennzeichen hat der rettende Glaube?
59. Die Weltgeschichte endet mit einem Lied
60. Wann öffnen sich die Gräber?
61. Das Wiedersehen nach der Todestrennung
62. Wo befinden sich unsere lieben Verstorbenen?
63. Können Verstorbene erscheinen?
64. Lieben im Himmel wiedererkennen?
65. Die Hölle – Phantasie oder Wirklichkeit?
66. Gott auf der Anklagebank
67. Die friedlichsten 1000 Jahre auf Erden
68. Kinder- oder Erwachsenentaufe?
69. Muss man getauft sein?
70. Spricht Gott heute noch zur Menschheit?
71. Das unvollständige Abendmahl
72. Wie finde ich die wahre Kirche?
73. Welche Kennzeichen hat die falsche Gottesanbetung?
74. Kann ich in jeder Kirche selig werden?
75. Gottes Kreuzzug gegen den Unglauben
76. Welcher Kirche würde sich Christus heute anschließen?
77. Die Sünde, die Gott nicht vergibt
78. Ist Gott kleinlich?
79. Welche Rettung gibt es vor den 7 letzten Plagen?
80. Minuten, die mein Schicksal entscheiden

Untertitel der einzelnen Vorträge finden Sie unter www.adventistbookcenter.at



Sprecher: Kurt Hasel

Sein Verkündigungsdienst führte ihn an viele Orte im In- und Ausland. Kurt Hasel ist überzeugter Christ. Seine Antworten auf Lebens- und Glaubensfragen gründen sich auf die Aussagen der Heiligen Schrift. Seine Bibelkenntnis, die vielen praktischen Erfahrungen und eine klare, einfache Erklärung der biblischen Botschaft, vermitteln den Hörern eine wertvolle Hilfe zu einem besseren Verständnis von „Gottes Botschaft für unsere Zeit“. Die weite Verbreitung der Tonträger beweist die Beliebtheit dieser Vortragsreihe.

Preis für CD-Set: 80,- EUR zzgl. Versandkosten.

Bestellung an:

Adventist Book Center – E-Mail: verkauf@adventistbookcenter.at
www.adventistbookcenter.at

**Sie möchten mehr über die Bibel erfahren?
Dann nutzen Sie doch die folgenden Möglichkeiten:**



9 verschiedene kostenlose Bibelfernkurse vom Internationalen Bibel-Studien-Institut

Dieses Institut wurde 1948 gegründet und hat jährlich etwa 6.000 Anmeldungen.

Die Betreuer gehen schriftlich auf Ihre Fragen ein.

- Discover – Gott persönlich kennenlernen:** Glaubenskurs für Einsteiger (Deutsch und Russisch)
- Leben mit Christus:** Wie Jesus mit alten Gewohnheiten, Suchtproblemen und Sünden umgeht
- Der Römerbrief:** Ein Glaubenskurs für Fortgeschrittene. Zentrale Lehren des christlichen Glaubens.
- Unterwegs mit Paulus:** Eine spannende Reise in die Zeit der Urchristen.
20 Studienhefte und 3 DVDs mit 20 Filmen
- Start in die Zukunft:** Alte Prophezeiungen neu entdecken. Was bringt die Zukunft?
- Die Offenbarung Jesu Christi:** Ausführlicher Kurs über das letzte Buch der Bibel
- Fit und gesund:** Ein Lebensstilseminar mit vielen Tipps für ein glückliches und gesundes Leben
- Tipps für Kids:** Mit Pfadfindern das Leben entdecken (Alter 7-12 Jahre)
- Tour of Life:** Denkanstöße für Teenager (Alter ca. 12-17 Jahre)

Deutschland

Sandwiesenstr. 35
D-64665 Alsbach-Hähnlein
www.bibelstudien-institut.de
Mail: info@bibelstudien-institut.de

Österreich

Pragerstr. 287
A-1210 Wien
www.bibelstudien.at
Mail: info@bibelstudien.at

Schweiz

Postfach 7
CH-8046 Zürich
www.bibelstudien-institut.ch
Mail: info@bibelstudien-institut.ch

Dieser Andreasbrief wurde überreicht von



Wertvoll leben
Medien, die Dein Leben bereichern

Der Medien-Onlineshop



für eine
ganzheitliche
Gesundheit!

Bestelladresse und Informationen

Wertvoll leben

Im Kiesel 3, D-73635 Rudersberg
Telefon: 0049 (0)7183 - 309 98 47
Telefax: 0049 (0)7183 - 309 98 48
info@wertvollleben.com

www.wertvollleben.com
www.perspektive-leben.info

Herausgeber

Helmut Haubeil
E-Mail: h.haubeil@serviceline.net